

Katharina Ganz ist hessische Nachwuchssportlerin 2015 im Behindertensport

Freitag der dreizehnte war für Katharina Ganz ein Glückstag. An diesem Abend hat der Hessische Behinderten- und Rehabilitationssportbund (HBRS) seine Sportler des Jahres 2015 im Rahmen einer Sportlerehrung am Frankfurt Egelsbach Airport ausgezeichnet. Katharina trainiert und schwimmt seit 11 Jahren Wettkämpfe im Rüsselsheimer Schwimm-Club, bei dem sie auch schon das Schwimmen erlernte. Im Behindertensport startet sie für die VSG Darmstadt. Katharina kann für die vergangenen Jahre 2014 und 2015 eine stolze Medailensammlung im Behindertensport vorweisen und wurde so als eine von fünf Nachwuchssportlern vom HBRS nominiert.



Gewählt wurden die Sportler des Jahres durch eine Online-Wahl vom 20. August bis zum 1. Oktober, bei der insgesamt 4000 Stimmen abgegeben wurden. Für Katharina war der Höhepunkt des Abends die Öffnung des goldenen Umschlages und Verlesung des Siegers in der Kategorie Nachwuchssportler des Jahres. Es war eine Überraschung, dass eine Athletin aus der Sportart Schwimmen es geschafft hat, sich gegen Mitbewerber aus Fußball, Tischtennis und Judo mit 37 Prozent der 1100 Stimmen, die in dieser Kategorie abgegeben wurden, durchzusetzen. Hinter Katharina kamen kam Judoka Schugga Nashwan (Inklusionsteam HBRS/Blau-Gelb/SSG Blista Marburg/23%) und Tischtennispieler und Vorjahressieger Yannik Rüdtenklau (TTG Büßfeld/15%) auf Platz zwei und drei.

Nach der Verleihung des gläsernen Pokals mit ihrem Namen, meisterte Katharina das erste Interview ihres Lebens vor laufender Kamera und Fotografen. Zu ihren Zielen befragt antwortete Katharina: „Ich will die Paralympics nicht nur im TV sehen.“ Zudem möchte sie bei einem großen Wettkampf Gold gewinnen und auf dem Podest die Nationalhymne hören. Wie weit sie von diesem Ziel noch entfernt ist, konnte die lernbehinderte Schwimmerin spontan nicht einschätzen. Mit einem großen Blumenstrauß und Gutschein bepackt, nahm sie die Gratulation der mitgereisten Familie, dem Vorsitzenden des VSG Darmstadt Wolfgang



Scharf und des Landestrainers Thomas Hoppe entgegen. Katharina war nach der Anspannung übergücklich und genoss den Rest des Abends beim guten Essen des „Schuhbeck's Check Inn“.

Als nächste Etappe auf ihrem weiteren sportlichen Weg wird sie am kommenden Wochenende bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften im Behindertensport in Remscheid schwimmen und ihre Medailensammlung hoffentlich noch erweitern.

An diesem Abend erhielt Thomas Hofmann vom Budo Club Mühlheim den Ehrenpreis des HBRS. Individualsportler des Jahres ist der Tischtennispieler Thomas Brühle (RSC Frankfurt), Mannschaft des Jahres wurde der Landeskader Rollstuhlbasketball Junioren. HBRS-Vize-Präsident Heinz Wagner aus Offenbach wurde im Rahmen der Sportlerehrung von Staatssekretär Koch mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.